

Applying Science 2024

HM

Jahresbericht der Hochschule München

[hm.edu](https://www.hm.edu)



Editorial	3
HM auf einen Blick	4
Standorte	6
Hightech Agenda Bayern	8
Musik an der HM	9
Wissenschaftskommunikation	10
Wissenshappen für alle	11
Promotionszentren	14
Neues Promotionszentrum CPaB	15
TIZIO	16
HM:UniverCity	17
SCE	18
Dynamic Innovation	19
Gestaltungsräume für Lehrende	20
Klimapolitik erleben	21
Weiterbildung	22
Neue Studienangebote	23
Neue Professorinnen & Professoren	24
Rankings	26
Oskar-Prämierung	27
Preise für die HM	28
Gleichstellungspreis	29
Studierendenvertretung	30
Zahlen & Fakten	31

Editorial



Präsident Prof. Dr. Martin Leitner

Es gibt zwei Gründe, warum ich mich jedes Jahr aufs Neue über unseren Jahresbericht freue. Erstens bin ich stets beeindruckt, was wir an der HM in diesem einen Jahr bewegt und erreicht haben. Und zweitens dürfen wir das Erreichte hier selbstbewusst vortragen, wo wir doch ansonsten – typisch akademisch – gern auf das abstellen, was noch besser sein darf.

In Lehre und Studium wächst die HM in den MINT-Studiengängern gegen den bundesweiten Trend. Die Erstsemesterzahl in der Luft- und Raumfahrt hat sich verdoppelt, unsere zwei neuen englischsprachigen Studienangebote in den Fakultäten für Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik sowie Wirtschaftsingenieurwesen sind vorzüglich nachgefragt. Auch unser Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence wächst und gedeiht weiter.

Im Jahr 2023 eröffnete uns das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz erstmals die Möglichkeit, das Promotionsrecht zu erlangen. Zum Ende des Jahres 2024 betreibt die HM zusammen mit den Hochschulen in Nürnberg und Regensburg sieben Promotionszentren, drei davon mit der HM als Sitzhochschule. Mit dem Institut für Mensch und Mobilität (IMM) kam ein neues HM-Institut hinzu, das an zukunftsweisenden Lösungen für eine nachhaltige Mobilität arbeitet und das wir durch die erfolgreiche Einwerbung einer zweiten Spitzenprofessur weiter stärken konnten.

Der Bau unseres Transfer- und Innovationszentrums in Bad Tölz (TIZIO) schreitet voran, im Jahr 2025 – so viel Ausblick sei erlaubt – werden wir die Eröffnung feiern. HM:UniverCity, unsere Initiative zur Mitgestal-

tung gesellschaftlicher Transformation, schloss das europäische New European Bauhaus Projekt NEBourhoods ab. Neue Vorhaben wie der Climate City Dash 2.0 mit der Landeshauptstadt München sind gestartet. Und im Dezember konnten wir unsere erste umfassende Strategie zur Wissenschaftskommunikations für die HM verabschieden.

Sehr gefreut haben wir uns über die Auszeichnung der HM als „Gleichstellungsstarke Hochschule“ im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030. Dieses besondere Prädikat des BMBF honoriert unser Gleichstellungskonzept als eines der besten eingereichten Konzepte. Stolz dürfen wir auch über die erfolgreiche Ökoprotifizierung unseres Campus Pasing sein. Als Bildungseinrichtung ist uns Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen, das wir ab sofort mit unserer eigenen, stiftungsfinanzierten Johannes B. Ortner Academy for Sustainability and Transformation unterstreichen können.

Das Jahr 2024 war für die HM ein erfolgreiches Jahr. Für das großartige Engagement, das diesem Erfolg zugrunde liegt, bedanke ich mich herzlich bei allen Mitgliedern unserer Hochschule.

Ihr Martin Leitner

HM auf einen Blick

100

Studiengänge

50 Bachelorstudiengänge
50 Masterstudiengänge

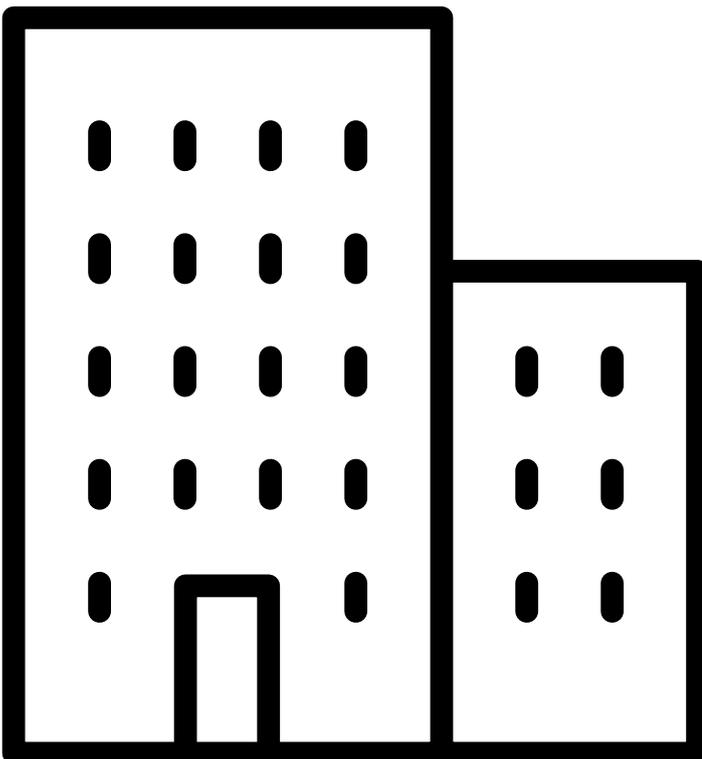
6

Forschungsinstitute

14+1

14 Fakultäten und 1 Studienfakultät

FK 01–09 Ingenieurwissenschaften
FK 11 Sozialwissenschaften
FK 10&14 Wirtschaftswissenschaften
FK 12 Design
FK 13 Interdisziplinäre Studien
MUC.DAI Munich Center for Digital Sciences
and Artificial Intelligence



7

Promotionszentren

davon 3 als Sitzhochschule

18.791

Studierende
(inkl. Nebenhörende, Beurlaubte,
Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

40,5% Weiblich
59,5% Männlich

531

Professorinnen und Professoren

22,6% Weiblich
77,4% Männlich

791

Lehrbeauftragte

36,5% Weiblich
63,5% Männlich

215

Wissenschaftliche
Mitarbeitende (VZÄ)

32,8% Weiblich
67,2% Männlich

601

Wissenschaftsstützendes
Personal (VZÄ)

55,2% Weiblich
44,8% Männlich

161

Promovierende

27,3% Weiblich
72,7% Männlich

265

Internationale
Partnerhochschulen

4

Internationale Strategische
Hochschulpartnerschaften

Standorte



Campus Lothstraße
12.309 Studierende



Campus Karlstraße
2.058 Studierende



Campus Pasing
4.417 Studierende



Campus Lothstraße		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 03	Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik	Prof. Dr. Andreas Gubner	2.245
● FK 04	Elektrotechnik und Informationstechnik	Prof. Dr. Wolfgang Rehm	1.155
● FK 05	Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation	Prof. Thomas Kuen	1.251
● FK 06	Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik	Prof. Dr. Imke Libon	2.117
● FK 07	Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Veronika Thurner	1.606
● FK 09	Wirtschaftsingenieurwesen	Prof. Dr. Hermann Englberger	1.673
● FK 12	Design	Prof. Ben Santo	537
● FK 13	Studium Generale und Interdisziplinäre Studien	Prof. Dr. Nicole Brandstetter	150*
● FK 14	Tourismus	Prof. Dr. Torsten Busacker	1.133
● MUC.DAI	Munich Center for Digital Sciences and Artificial Intelligence	Prof. Dr. Gudrun Socher	442

* und Studienangebote für 5.813 Studierende aller Fakultäten

Campus Karlstraße		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 01	Architektur	Prof. Johannes Kappler	721
● FK 02	Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Christian Seiler	972
● FK 08	Geoinformation	Prof. Dr. Carola Tiede	365

Campus Pasing		Dekan / Dekanin	Studierende
● FK 10	HM Business School	Prof. Dr. Markus Wessler	2.263
● FK 11	Angewandte Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Stefan Pohlmann	2.154

Plus 7 Studierende, die keiner Fakultät zugeordnet sind (z.B. Gasthörer)

Weitere Standorte		Ansprechperson
Heßstr. 89, München	Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE)	Prof. Dr. Klaus Sailer
Hohenzollernstr. 102, München	Transformation und Innovation in Familienunternehmen (TRIFAM)	Prof. Dr. Marcel Hülsbeck
c / o Rathaus, Am Schloßplatz 1, Bad Tölz	Transfer- und Innovationszentrum im Oberland (TIZIO)	Ingrid Wildemann-Dominguez
Römerstr. 23, Kissing	Labor für Stahl- und Leichtmetallbau	Prof. Dr. Imke Engelhardt Prof. Dr. Andre Dürr
Hangar 507, Flugplatz Oberpfaffenhofen	Aerospace Flight Test Center	Prof. Dr. Alexander Knoll
Landsbergerstr. 187, München	FK11, Bereich Gesundheit	Prof. Dr. Andreas Fraunhofer

Hightech Agenda Bayern

Die Hightech Agenda Bayern – kurz HTA – ist ein Investitionsprogramm des Freistaats Bayern. Sie stärkt alle staatlichen Hochschulen Bayerns: mit zusätzlichen Studienplätzen, Stellen für Professuren sowie für wissenschaftliches und wissenschaftsstützendes Personal und mit Mitteln für Infrastruktur. Zudem waren im Zeitraum von 2019 bis 2024 zusätzliche Haushaltsmittel vorgesehen.

Die HM fördert aus den HTA-Mitteln Forschung sowie Innovationen in Lehre und Transfer. Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen bilden in allen drei Bereichen Artificial Intelligence, Gesellschaftliche Transformation, Entrepreneurship und Gründung, Nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung und Angewandte Forschung (AGENDA). Die neuen Maßnahmen wirken in alle Bereiche der HM hinein und bringen Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen. Diese Vernetzung ermöglicht es, neue und zukunftsweisende Wege an der HM zu beschreiten – und trägt damit dazu bei, eines der erklärten Ziele der Hightech Agenda Bayern zu erreichen: eine Modernisierung der Hochschulen.

hm.edu/hta

92

Professorinnen und Professoren der HM erforschen oder entwickeln derzeit Innovationen im Rahmen der HTA

55

Professuren im Bereich Forschung

10

Professuren im Bereich Lehre

12

Professuren im Bereich Transfer, Entrepreneurship und Innovation

1

Forschungsgruppe mit insgesamt 3 Professorinnen und Professoren

2

Innovationsgruppen mit insgesamt 12 Professorinnen und Professoren im Bereich Lehre

9

statt 18 Stunden Lehrdeputat ermöglicht es den Forschungs- und Innovationsprofessorinnen und -professoren, Zeit und Energie für Neues in Forschung, Lehre und Transfer freizusetzen

Musik an der HM

128

Stunden Proben des
Symphonieorchesters

177

singende Menschen
im Chor

2.036

hörende Ohren in
den Konzerten



Momente der Freude

Die Hochschule München hat mit dem Symphonieorchester, dem Chor und der Big Band drei bedeutende Musikensembles. Sie gehören zur Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien und sind wichtiger kultureller Bestandteil der Hochschule. Die Leitung der Ensembles liegt seit 2016 bei Matthias Stoffels, Professor für Musik / Musikwissenschaft.

Das Symphonieorchester und der Chor wurden 1952 von Joseph Suder gegründet. Beide Ensembles setzen sich aus Studierenden aller Fachrichtungen, Alumni sowie Studierenden anderer Münchener Hochschulen zusammen. Mit Begeisterung für das gemeinsame Musizieren erarbeiten sie jedes Semester ein Konzertprogramm. Die Proben münden jeweils in eine gemeinsame Aufführung, die in großen Münchener Konzertsälen stattfindet.

Die HM Big Band gibt es seit 1992, sie wird seit 1998 von Bastian Pusch geleitet. Die Mitglieder sind ebenfalls überwiegend Studierende und Alumni. Neben Konzerten an der Hochschule spielt sie regelmäßig bei externen Veranstaltungen wie Sommerfesten oder Tanzabenden.

Gemeinsam treten die drei Ensembles in der HM zum Beispiel beim alljährlichen Xmas-Singalong für alle Mitglieder der Hochschule auf.

Die Teilnahme an Chor, Symphonieorchester oder Big Band ist für die Studierenden als Wissenschaftliches Wahlfach (AW) oder Freiwilliges Wissenschaftliches Wahlfach (FAW) anrechenbar, aber auch im Rahmen des Studium Generale belegbar. So tragen die Musikensembles nicht nur zur kulturellen Vielfalt der HM bei, sondern bieten den Beteiligten auch die Möglichkeit, musikalische Leidenschaft und akademische Ausbildung miteinander zu verbinden.

hm.edu/musik



Wissenschaftskommunikation



3

Sounding Boards

1

HM-Selbstverständnis
Wissenschaftskommunikation

16

unterschiedliche Akteurinnen
und Akteure der HM-Wissenschafts-
kommunikation

Wie kommt wissenschaftliches Wissen aus der Hochschule München passgenau an die Zielgruppen Wissenschaft, Politik, Praxispartner und Zivilgesellschaft? Die Strategie Wissenschaftskommunikation der HM, verabschiedet im Dezember 2024, gibt Antworten auf diese Frage. Sie gibt an, welche Menschen die Hochschule mit ihrer Wissenschaftskommunikation ansprechen möchte und mit welchen Zielen. Sie zeigt dafür passende Kanäle und Formate und definiert die dazu notwendigen Kern- und Unterstützungsprozesse.

Die HM systematisiert mit dieser Strategie ihre Wissenschaftskommunikation, um ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen, den Austausch von Wissen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Dabei verfolgt die HM einen dialogischen Ansatz und sieht sich in der Verantwortung, auch gesellschaftlich kontrovers diskutierte Themen auszuspielen und zu diskutieren.

Wissenschaft der HM wahrnehmbar und anschlussfähig zu machen, ist eine Querschnittsaufgabe, die zentrale Kommunikatorinnen und Kommunikatoren, dezentral Kommunizierende in Abteilungen, Fakultäten und Institutionen sowie Studierende, Forschende, Lehrende und Transferleistende vorantreiben. Mit diesen gemeinsam wurde diese Strategie in Sounding Boards entwickelt.

Das positive Mindset, aktiv und jeden Tag Wissenschaftskommunikation im Feld der HM umzusetzen, entsteht vor allem durch praktische Erfahrungen, das Gefühl der Selbstwirksamkeit und positive Resonanz. Diese Haltung formulierte Sir Mark Walport, leitender wissenschaftlicher Berater der britischen Regierung für die Kommunikation von Klimaforschung, so: „Science isn’t finished until it’s communicated.“

hm.edu/wisskomm

Wissenshappen für alle



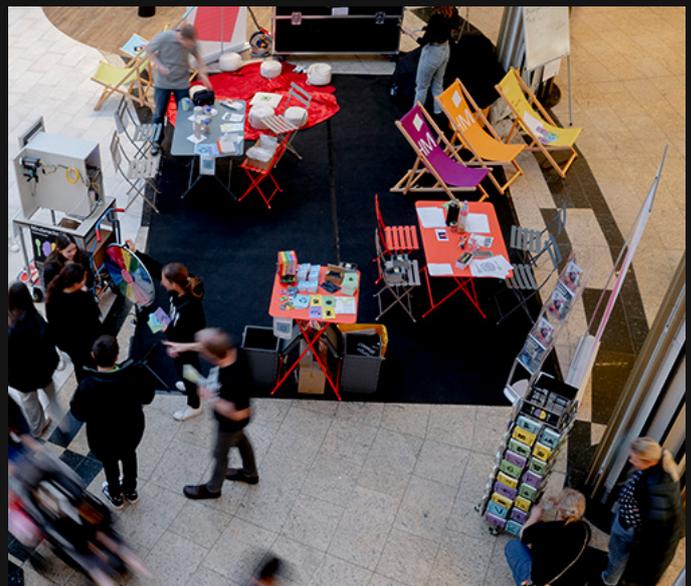
Wie können wissenschaftliche Erkenntnisse zugänglich und ansprechend vermittelt werden? Mit der Kampagne „Mindsnacks“ bringt die HM Wissen direkt zu den Menschen – unkompliziert, niedrigschwellig und verständlich.

Bunte Postkarten mit Fragen wie „Wie groß sind die verbleibenden Gletscher in Bayern?“ oder „Ist Zocken gut für die Konzentration?“ ziehen Aufmerksamkeit auf sich. Die Rückseiten liefern kompakte Antworten. Live-Events mit Mitmachaktionen und Gesprächen mit den Projektbeteiligten in Münchner Einkaufszentren oder Fußgängerzonen bringen die Themen direkt zu den Menschen. Mindsnacks schafft so eine Brücke zwischen Hochschule und Zivilgesellschaft.

Tiefer geht die Kampagne online: Auf Social-Media-Plattformen und der Mindsnacks-Webseite werden Themen zu den vier Kategorien Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gesellschaft und Gesundheit mit Videoclips, Interviews und Hintergrundinformationen aufbereitet, für den großen Heißhunger nach Wissen.

Die Resonanz auf Mindsnacks ist vielfältig – von begeisterten Rückmeldungen bis hin zu kontroversen Diskussionen. Die Reaktionen sind Teil des Konzepts: Wissenschaftsdialog bedeutet demokratischer Austausch, auch über kritische Themen. Mit diesem Ansatz nimmt die HM ihre Aufgabe des Wissenstransfers aktiv wahr und bringt angewandte Wissenschaft dorthin, wo sie gesellschaftlich relevant ist – mitten in den Alltag.

hm.edu/mindsnacks



6

Mindsnacksevents auf der Straße oder in Einkaufszentren

23

Postkarten

1,2 Mio.

Aufrufe der Mindsnacks-Videos auf Social Media

Forschungsinstitute

Die Hochschule München bietet eine breit gefächerte Forschungslandschaft in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales und Design und setzt mit anwendungsorientierten Forschungsprojekten Impulse in Wirtschaft und Gesellschaft. Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf hohem Niveau finden unter anderem in den sechs Forschungsinstituten der HM statt: dem Institut für energieeffiziente Gebäude und Quartiere (CENERGIE), dem Institut für Anwendungen des maschinellen Lernens und intelligenter Systeme (IAMLIS), dem Institut für Material- und Bauforschung (IMB), dem Institut für nachhaltige Energiesysteme (ISES), dem Forschungsinstitut für Soziales, Gesundheit und Bildung (SHE:RC) und seit 2024 auch mit dem Institut für Mensch und Mobilität (IMM).

CENERGIE

Forschung zu Lösungen für die zukunftsgerechte Gestaltung und Versorgung von Gebäuden und Quartieren

5 Professoren und Professorinnen

14 wissenschaftliche Mitarbeitende

13 Promovierende

0,83 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/cenergie

IAMLIS

Forschung zu maschinellem Lernen und intelligenten Systemen

12 Professoren und Professorinnen

21 wissenschaftliche Mitarbeitende

25 Promovierende

1,30 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/iamlis

IMB

Forschung zu langfristiger Erhaltung und nachhaltiger Entwicklung des Bau- und Infrastrukturbestands

8 Professoren und Professorinnen

30 wissenschaftliche Mitarbeitende

14 Promovierende

2,13 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/imb

ISES

Forschung zu nachhaltiger Energieversorgung und ressourcenschonender Energienutzung

7 Professoren und Professorinnen

30 wissenschaftliche Mitarbeitende

26 Promovierende

4,06 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/ises

SHE:RC

Forschung zu Transformationsprozessen, mit dem Ziel der Mitgestaltung einer nachhaltigen, sozial gerechten und resilienten Gesellschaft

11 Professoren und Professorinnen

17 wissenschaftliche Mitarbeitende

8 Promovierende

0,73 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/sherc

Institut für Mensch und Mobilität

Das Institut für Mensch und Mobilität (IMM) der Hochschule München ist ein fakultätsübergreifendes Forschungsinstitut, das sich mit nachhaltiger Mobilität und Technik der Zukunft befasst. Unter dem Leitbild „Leben in Bewegung“ verfolgt das IMM eine ganzheitliche Herangehensweise, die Technik, Design und den Menschen miteinander verbindet. Mit Kompetenzen aus der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeug- und Flugzeugtechnik, der Fakultät für Elektro- und Informationstechnik sowie der Fakultät für Design entstehen zukunftsweisende Lösungen für die Mobilität von morgen.

Das Institut konzentriert sich in der Forschung auf die Nutzung von Verkehrsmitteln durch vernetzte, intermodale Mobilität und autonome Fahrzeugtechnologien sowie die Weiterentwicklung resilienter Systeme und sicherer Mensch-Maschine-Interaktionen. Im Bereich der Nachhaltigkeit liegt der Fokus auf klimaneutraler Energie und der Dekarbonisierung des Verkehrs, um Emissionen zu reduzieren.

Dieser interdisziplinäre Ansatz erlaubt es, Lösungen zu entwickeln, die alle Aspekte menschenzentrierter Mobilität und technologischen Fortschritts berücksichtigen – sicher, nachhaltig und fortschrittlich.

IMM

Forschung zu nachhaltiger Mobilität und Technik der Zukunft

10 Professoren und Professorinnen

17 wissenschaftliche Mitarbeitende

12 Promovierende

1,13 Mio. Euro bewilligte Drittmittel

hm.edu/imm



Promotionszentren

Die Hochschule München legt großen Wert auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und unterstützt Promotionsvorhaben durch ihre Graduate School. Seit 2023 verfügt die HM über ein eigenes Promotionsrecht, wodurch Promotionen auch ohne die Kooperation mit einer Universität möglich sind. Im Verbund mit der TH Nürnberg (ohm) und der OTH Regensburg (OTHR) wurden bis heute sieben hochschulübergreifende Promotionszentren eingerichtet, bei denen die HM in drei Fällen als Sitzhochschule agiert. Diese Promotionszentren sind thematisch fokussiert und konzentrieren sich auf die Fachbereiche Bauwesen, Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik, Informatik, Technische Physik, Materialien- und Produktionstechnik sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaften.

hm.edu/promotion

7

Promotionszentren, davon 3 mit der HM als Sitzhochschule

157

professorale Mitglieder

66

beteiligte HM-Professoren und Professorinnen

CARRI

Center for Applied Research
for Responsible Innovation

25 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: HM

PZIB

Promotionszentrum
Integrales Bauen

16 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: HM

PZAI

Promotionszentrum
Angewandte Informatik

32 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: OTHR

PZMP

Promotionszentrum
Materialien & Produktionstechnik

29 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: ohm

PZSGT

Promotionszentrum für Sozial- und
gesundheitswissenschaftliche Gestaltung
von Transformationsprozessen

21 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: OTHR

PZET

Promotionszentrum für Energietechnik

21 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: ohm

Neues Promotionszentrum CPaB



CPaB

Center for Physical and
Biomedical Engineering

21 Professoren und Professorinnen

Sitzhochschule: HM

Das Center for Physical and Biomedical Engineering (CPaB) ist ein 2024 gegründetes, interdisziplinäres Promotionszentrum, das sich auf die Entwicklung innovativer Anwendungen in den Bereichen Biomedizin, Sensorik und Mikrosystemtechnik konzentriert.

Der Ansatz des Zentrums basiert auf der gesamten Innovationskette, von der physikalischen Analyse und Modellierung bis hin zur Anwendung in Form von Funktionsmustern und Prototypen. Das Promotionszentrum nimmt damit eine Brückenfunktion zwischen grundlegenden Erkenntnissen in der Physik und technologischem Transfer ein und bietet eine Plattform für Forschung und Entwicklung an der Spitze der physikalischen und biomedizinischen Ingenieurwissenschaften.

Das Zentrum bietet eine fundierte Ausbildung mit einem etablierten Netzwerk aus Forschungseinrichtungen, Industrie und Kliniken. Promovierende werden dabei von forschungsstarken Professorinnen und Professoren der kooperierenden Hochschulen betreut und können die fachliche Breite sowie zahlreiche Unterstützungs- und Vernetzungsstrukturen aller Hochschulen nutzen. Je nach Schwerpunkt des Promotionsthemas, das entweder stärker auf der Grundlagen- oder der Anwendungsseite fokussiert, wird entweder der Doktorgrad Dr. rer. nat. oder Dr.-Ing. verliehen.

TIZIO

Die HM baut ein Transfer- und Innovationszentrum im Oberland (TIZIO) in Bad Tölz auf. Damit möchte die Hochschule Kooperationen mit regionalen Unternehmen in den Bereichen Forschung und Entwicklung etablieren. Von studentischen Arbeiten über Promotionsprojekte bis hin zu Forschungsprojekten entstehen für potenzielle Projektpartner in der Region neue Möglichkeiten, direkt mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der HM zu kooperieren.

Im Frühjahr 2024 startete offiziell der Baubeginn – am nördlichen Stadtrand von Bad Tölz erhält TIZIO auf 650 Quadratmetern Büroräume, vier Hightech-Labore und Werkstätten, in denen künftig Forschung und Praxis Hand in Hand arbeiten. Als Geschäftsführerin von TIZIO ist Ingrid Wildemann-Dominguez Ansprechpartnerin für HM-Forschende sowie Praxispartner und Praxispartnerinnen, die Interesse an Kooperations- und Transferprojekten haben.

TIZIO widmet sich bedarfsgerecht Themen, die für die lokale Wirtschaft von großer Bedeutung sind und in denen die HM erwiesenermaßen Expertise besitzt: In den vier Innovationsfeldern Automatisierung und Robotik, Additive Fertigung, Internet of Things (IoT) sowie Tourismus und Lebensqualität werden an aktuellen technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen gearbeitet.

Ein erstes Projekt begann 2024 im Themenbereich Robotik / Automatisierung mit den Projektpartnern Eagle Burgmann Germany GmbH & Co. KG und Fraunhofer EMFT. Ziel ist es, kritische Maschinenelemente mittels neuer Verfahren der KI und der Verwendung einer integrierten Sensorik zu überwachen.

Auch im Bereich Tourismus und Lebensqualität ist mit dem Thema „New Work im Tourismus“ ein Transferprojekt mit intensiver Beteiligung des Bayerischen Oberlandes angelaufen. Mit weiteren Partnern aus Tirol und Salzburg werden hier in den kommenden drei Jahren Werkzeuge für eine wirksame Transformation der Arbeitswelt im Tourismus entwickelt.

2025 folgt der Einzug in die Räumlichkeiten und damit die Eröffnungsfeier sowie die Arbeit an weiteren spannenden Projekten – für Wissenschaft und Wirtschaft im Oberland.

hm.edu/tizio

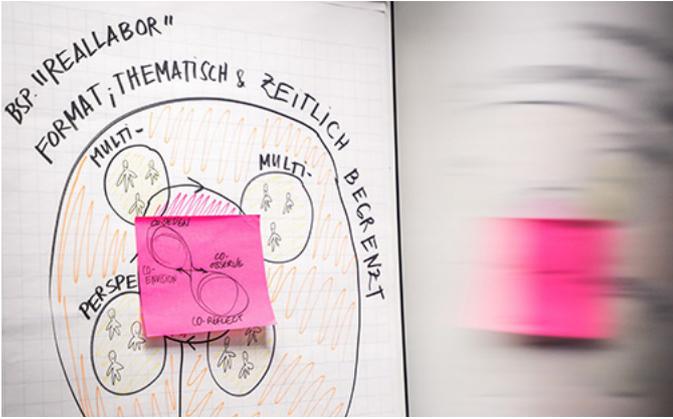
650

Quadratmeter Fläche für
Forschung und Innovation

6,9 Mio.

Fördersumme

HM:UniverCity



Das Innovationsnetzwerk der Hochschule München schafft neue Räume für Partizipation, Innovation und Transfer. Seit 2017 bringt HM:UniverCity über 5.000 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft in mehr als 150 co-kreativen Formaten zusammen.

Im Fokus des Jahres 2024 stand die nachhaltige Entwicklung für Stadt, Land und Tourismus. In Dialogforen, Meet-up-Formaten und Co-Creation-Workshops vernetzte HM:UniverCity Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Hochschule mit Akteurinnen und Akteuren aus der Metropolregion und dem Umland in Projekten für die Zukunft der Region:

Creating NEBourhoods Together

Das EU-Leuchtturmprojekt zeigte, wie gemeinsam mit der Nachbarschaft sowie der Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft die Zukunft des Stadtteils Neuperlach gestaltet wird. So entstanden co-kreativ die Gründung einer Energiegenossenschaft, Verschattungselemente, Mobilitätsstationen für alle oder mit Schülerinnen und Schülern aus Neuperlach und der Fakultät für Architektur der HM gemeinsam entwickelte neue Nutzungen eines Schulhofes.

Transfermotoren für die Ressortforschung

Wie sieht die Landwirtschaft der Zukunft aus? Was muss erforscht werden, damit Bayern die Herausforderungen des Klimawandels, der Digitalisierung und der demographischen Veränderungen bewältigt? Gemeinsam mit der Fakultät für Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation und dem Fraunhofer Center for Responsible Research and Innovation (Berlin) entwickelt HM:UniverCity derzeit neue Strategien für die Ressortforschungseinrichtungen des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus.

hm.edu/hmunivercity

20

Co-kreative Workshops

1

Dialogforum

3

MeetUps

2

Ausstellungen mit Mitmach-Aktionen

SCE

Das Strascheg Center for Entrepreneurship (SCE) bietet Bildungs- und Forschungsprogramme im Bereich Entrepreneurship an – mit dem Ziel, Innovationsprozesse zu fördern sowie unternehmerische Persönlichkeiten zu entwickeln. Das international vernetzte SCE unterstützt Gründungsprojekte aus der Wissenschaft und begleitet junge Unternehmen von der Ideenentwicklung bis zur marktfähigen Innovation.

Daneben unterstützt es Unternehmen, neue Wege zu gehen und mit Start-ups strategisch zu kooperieren.

Gemeinsam mit der Hochschule München belegt das SCE regelmäßig Spitzenpositionen im Gründungsradar-Ranking und wurde mehrfach im EXIST-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz prämiert.

sce.de

Qualifizierung

1.171

Studierende in curricularen
Veranstaltungen

1.698

Studierende in extra-curricularen
Veranstaltungen

1.962

International Studierende
in Cross-University-Education
Programmen

2.402

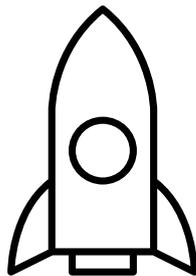
Teilnehmende an
Online-Kursen

Gründungsförderung

44

Ausgründungen

20 regional
24 international



268

Gründungsprojekte in
Inkubatorprogrammen

151 regional
117 international

6

EXIST Gründerstipendien /
FLÜGGE Finanzierungen /
EXIST Women Stipendien und
Finanzierungen von über
39 Mio. Euro in SCE / HM-Teams

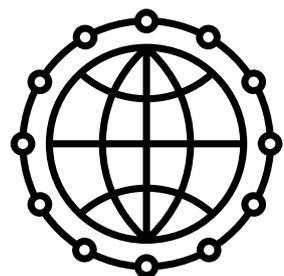
Netzwerke und Partnerschaften

76

Kooperationsprojekte mit
nationalen und internationalen
Akteurinnen und Akteuren
aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft
und Regierung

56

Kooperationen mit nationalen
und internationalen Hochschulen



Dynamic Innovation

Mit „Dynamic Innovation“ entstand 2024 am SCE ein Innovationsansatz, der angehende Gründerinnen und Gründer dazu ermuntert, den Innovationsprozess mit seinen unterschiedlichen Kategorien zu erarbeiten und den jeweiligen Reifegrad in diesen Kategorien zu bestimmen. Damit erhalten Innovatoren und Innovatorinnen ein systemisches und gleichermaßen praxisorientiertes Werkzeug, um ihre Projekte dynamisch und ganzheitlich zu entwickeln. Der Ansatz verbindet dabei unterschiedliche Sichtweisen und Tools, wie etwa Leadership-Entwicklung, Design Thinking, System Thinking, Business Model Canvas und Organisationsentwicklung oder gesellschaftlicher Verantwortung und setzt diese in Beziehung.

Kern des Ansatzes ist eine eigens entwickelte „Pattern Language“, die aus dem impliziten Wissen von Entrepreneurinnen und Entrepreneuren sowie von Expertinnen und Experten entwickelt wurde. Diese Muster sind in sechs Kategorien gegliedert – „der Entrepreneur“, „Team und Organisation“, „Stakeholder und System“, „die beste Lösung“, „Nachhaltigkeit und Verantwortung“ sowie „Rahmenbedingungen“ – und verteilen sich auf fünf zeitliche Phasen: „Start“, „Entdecken“, „Transformation“, „Kreieren“ und „Implementieren“. Die Phasen beschreiben dabei keine lineare zeitliche Abfolge, sondern den jeweiligen Reifegrad eines Projekts in den unterschiedlichen Kategorien.

Das dazugehörige „Dynamic Innovation Canvas“ bildet die Kategorien und Phasen in einer Matrix ab und ordnet die Erfolgsmuster einem oder mehreren Feldern zu. Es ermöglicht dadurch gezielte Vorschläge für die Erarbeitung und Visualisierung der nächsten Schritte anhand der einzelnen Erfolgsmuster und fördert die dynamische Weiterentwicklung eines Projekts. Damit wird deutlich, dass Innovationen weit über technische Lösungen hinausgehen: Erfolgreiche Projekte erfordern die kontinuierliche Weiterentwicklung aller Kategorien, von der Teamarbeit, der Einbindung von Stakeholdern bis hin zur Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte.

Aufgrund der ganzheitlichen Sichtweise unter Einbeziehung der unterschiedlichen Perspektiven auf die Kategorien kann der Innovationsansatz „Dynamic Innovation“ sowohl im Lehrkontext als auch bei der Entwicklung eigener Projekte eingesetzt werden. So lässt sich nachhaltiger Mehrwert schaffen und die Erfolgswahrscheinlichkeit erhöhen, indem versucht wird, möglichst viele Erfolgsmuster in allen Kategorien erfolgreich zu bearbeiten.

sce.de/innovationsansatz



Gestaltungsräume für Lehrende

Die HM verfolgt das Ziel, eine zeitgemäße, dynamische Lehr- und Lernkultur zu ermöglichen. Eine Maßnahme war 2024 die Neugestaltung des hochschulweiten Lehrdeputats. Möglich wurde dies mit dem Wegfall der bisherigen Lehrverpflichtungsverordnung (LUFV) im Rahmen des bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes.

Anstelle der LUFV sind die Leitlinien zum Globaldeputat getreten, mit denen geregelt wird, wie die HM Lehrverpflichtungen sowie die Gewichtung und Anrechnung von Lehrtätigkeiten konkret umsetzt. Im Vordergrund stehen mehr Gestaltungsräume für Forschung und Lehrinnovation sowie mehr zeitliche Flexibilität in der akademischen Selbstverwaltung.

So sollen Dozierende ihr Lehrdeputat flexibler nutzen können, um beispielsweise bei Gleichstellungsaufgaben oder der Entwicklung neuer Lehrformate fokussiert mitwirken zu können. Mit der Einführung des Konzepts der „virtuellen Präsenz“ werden digitale Lehrformate außerdem konkretisiert und können zeitgemäß als didaktische Variation zur physischen Präsenz eingesetzt werden.

Die Reform verfolgt einen evolutionären Ansatz: Maßvolle Anpassungen bewahren bewährte Strukturen, schaffen jedoch zugleich Freiräume für mehr Eigenverantwortung in den Fakultäten und bei den Lehrenden. Die Leitlinien stellen dabei sicher, dass mit den einhergehenden Neuerungen keine Lehrpersonen oder Funktionsträger schlechter gestellt werden.

Die Umstellung auf ein globales Lehrdeputat ermöglicht der HM mehr strategische Optionen und weniger Restriktion bei der Verteilung von Lehrverpflichtungen. Ziele und Aufgaben in allen Handlungsfeldern der Hochschule können nun stärker berücksichtigt werden.

Die Ausarbeitung der neuen Leitlinien erfolgte in enger Zusammenarbeit von Präsidium, Senat und Fakultätsleitungen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Kreulich, Vizepräsident für Lehre, wurden die Leitlinien in einem umfassenden Prozess erarbeitet und schließlich einstimmig verabschiedet, um sicher zu stellen, dass die Reform die Interessen aller Gruppen berücksichtigt.



Klimapolitik erleben



Die COP-Delegation der HM (v.l.): Die HM-Professoren Thomas Ackermann und Susanne Wende sowie die Studierenden Ben Peretz, Verena Maurer und Laeticia Afschar

Die HM hat als eine der wenigen europäischen Hochschulen einen offiziellen Beobachterstatus für die UN-Weltklimakonferenzen (COP). Damit darf sie auch nicht öffentliche Verhandlungen vor Ort aus nächster Nähe verfolgen.

Um die Rolle als Beobachterin auszufüllen, wurde 2024 das interdisziplinäre Seminarformat „Internationalen Klimaschutz gestalten – die Rolle der HM auf UN-Weltklimakonferenzen“ ins Leben gerufen. Das Seminar vermittelt ein Verständnis von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung aus interdisziplinärer Sicht. Die Studierenden entwickeln sich zu Expertinnen und Experten in konkreten Verhandlungsthemen wie „Finanzierung“, „Klimaschutz“, „Klimafolgenanpassung“ und „Kapazitätsaufbau“. Dabei lernen sie, wie internationale Verhandlungsprozesse ablaufen und komplexe Entscheidungen auf globaler Ebene entstehen. Darüber hinaus erwerben sie die Kompetenz, Erkenntnisse und Ergebnisse der Klimakonferenzen in die Gesellschaft zu tragen und umzusetzen.

Dazu reiste eine HM-Delegation, bestehend aus den drei stellvertretenden Studierenden Laeticia Afschar, Verena Maurer und Ben Peretz sowie Prof. Dr. Thomas Ackermann (Fakultät für Bauingenieurwesen) und Prof. Dr. Susanne Wende (HM Business School), zur 29. UN-Weltklimakonferenz nach Baku, Aserbaidschan. Dort verfolgten die Studierenden „ihre“ Themen in den internationalen Verhandlungen.

Mit Hilfe des Teams Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) der Abteilung Innovativen Lehre wurde die Teilnahme durch die Studierenden als immersives Erlebnis für die Hochschulangehörigen aufbereitet. Dazu zählt unter anderem eine Berichterstattung auf dem studentischen Green-Office-Instagram-Kanal, interaktive Infostände auf dem Campus sowie Fachveröffentlichungen. Während einer Live-Schaltung in den Hörsaal haben die Studierenden vor Ort ihre Eindrücke direkt an Kommilitoninnen und Kommilitonen vermittelt und die aktuellen Geschehnisse vor Ort in Hintergrundwissen eingebettet. Auch das Nachhaltigkeitsmanagement der HM förderte das Projekt durch Vernetzung in die Hochschule und Einbettung in die Hochschulaktivitäten.

Studierende fungierten dabei als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, um Erkenntnisse aus der COP für die Hochschulgemeinschaft und die Gesellschaft zugänglich zu machen. So sollen die globalen politischen Entscheidungen nahbarer, verständlicher und erlebbarer gemacht werden.

hm.edu/cop

Weiterbildung

100.000

Euro eingeworbene Drittmittel für die Entwicklung des Zertifikatsprogramms „Kompetenzen im digitalen Wandel“ in Zusammenarbeit mit der Studienfakultät MUC.DAI

Mit Blick auf die Transformation des Arbeitsmarktes und die demografischen Veränderungen gewinnt akademische Weiterbildung weiter an Bedeutung – und rückt an der HM noch stärker in den Fokus.

2024 war ein Jahr der Neuausrichtung: Die Kommunikationsstrategie wurde mit einer klaren Positionierung und einem einheitlichen Auftritt weiter geschärft. Unter dem Leitmotiv „Zukunftsfähig. Praxisnah. Kompetent.“ wurden gezielt Maßnahmen ergriffen und die digitalen Kanäle ausgebaut – eine Entwicklung, die 2025 fortgesetzt wird.

10

Jahre MDBI: Mit einem NC von 1,8 (2024) und 160 Bewerbenden ist der Master Soziale Arbeit – Diagnostik, Beratung und Intervention ein voller Erfolg

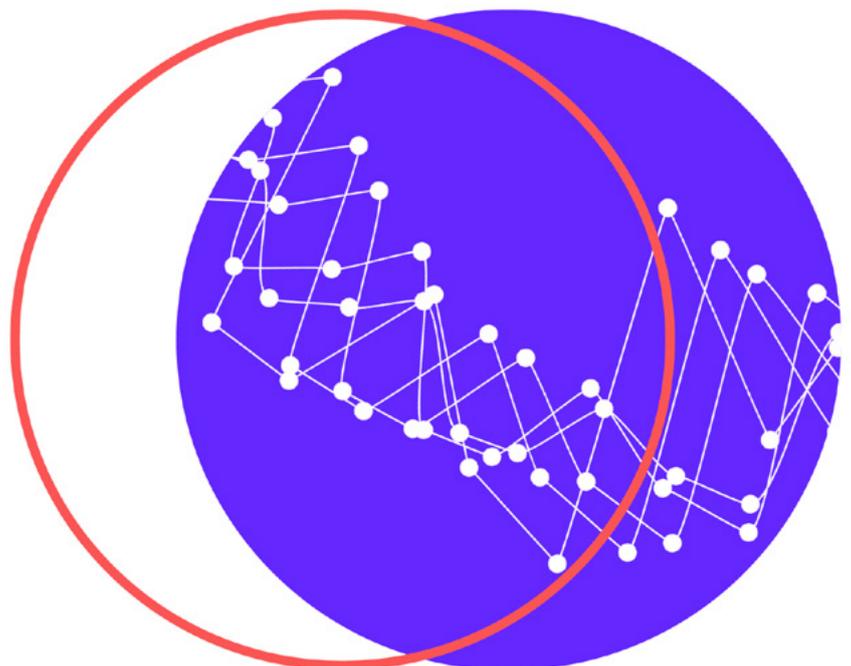
Neben der Optimierung des Webauftritts und den Vorbereitungen zur Einführung eines LinkedIn-Kanals wurde die Vernetzung über Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen und Institutionen hinweg intensiviert. Ob in der Metropolregion München, bayernweit oder national – die Weiterbildung an der HM setzt Impulse, stärkt Kooperationen und gestaltet Zukunft. Ein Beispiel hierfür ist die Unterstützung des Bayerischen Zentrums für Innovative Lehre (BayZiel) beim erfolgreichen Launch des Bildungsportals bayern-weit.de, das hochschulübergreifende Weiterbildung fördert.

Die strategischen Überlegungen mündeten seit Ende 2024 in ein für 2025 extern begleitetes Weiterbildungsaudit, um die Weiterbildung an der HM nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

hm.edu/weiterbildung

3.

ANP-Konferenz an der OTH Regensburg (Advanced Nursing Practice)



Neue Studienangebote

Engineering Physics and Data Science

Bachelor – Fakultät für angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

International Management and Digital Engineering

Bachelor – Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen



Neue Professorinnen & Professoren

FK 02 Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Simon Vilgertshofer	Bauinformatik
Prof. Dr.-Ing. Martin Eger	Verkehrswegebau

FK 03 Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Flugzeugtechnik

Prof. Dr. Michael Wirth	Maschinenelemente, Konstruktion und Nachhaltigkeit
Prof. Dr.-Ing. Johannes Löhe	Innovative Produktionssysteme
Prof. Dr. Tobias Graf	Ingenieurmathematik
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pesce	Energiewandler und Energiespeicher in der Fahrzeugtechnik
Prof. Dr. Swen Zaremba	Kunststofftechnik mit dem Schwerpunkt Faserverbundwerkstoffe und -bauweisen
Prof. Dr. Robert Ramakrishnan	Werkstofftechnik der Metalle inkl. Werkstoffprüfung und Spanlose Fertigung

FK 04 Elektrotechnik und Informationstechnik

Prof. Dr. Susanne Hirschmann	Digitale Signalverarbeitung
Prof. Dr.-Ing. Markus Plattner	Technische Informatik - Schwerpunkt Hardware

FK 05 Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation

Prof. Dr. Philipp Riegebauer	Wärmeversorgung im Energiesystem der Zukunft
Prof. Dr. Carina Ziegler	Visuelle Gestaltung in der Technischen Kommunikation
Prof. Dr. rer. nat. Vera Waltraud Gramich	Mathematische Methoden und Grundlagen
Prof. Martin Vielhauer	Planung in der Gebäudetechnik

FK 06 Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik

Prof. Dr. David Degler	Physikalische Chemie
------------------------	----------------------

FK 07 Informatik und Mathematik

Prof. Dr. Anna Kruspe	Gender und Diversity im Bereich KI
Prof. Michael Heini	Angewandte Cyber-Sicherheit
Prof. Dr. Marlen Jurisch	Informationssysteme für digitale Geschäftsmodelle und Strategien
Prof. Dr. Hanna Moser	Intelligent User Interfaces

FK 08 Geoinformation

Prof. Dr.-Ing. Christian Murphy Geodatenmanagement

FK 09 Wirtschaftsingenieurwesen

Prof. Dr. Klaus Brunner Angewandte Informatik, Schwerpunkt Softwareengineering

Prof. Dr. Christian Klusmann Entrepreneurship und Digitale Geschäftsmodelle

FK 11 Angewandte Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Annette Korntheuer Theorie-Praxis-Transfer und Social Entrepreneurship



Rankings

Auch 2024 wurde die Hochschule München in diversen Rankings im Hinblick auf die Qualität von Lehre, Forschung und Transfer bewertet.

WirtschaftsWoche Hochschulranking 2024

Im deutschlandweiten Ranking der WirtschaftsWoche geben über 500 Personalverantwortliche aus Mittelstand und Industrie darüber Auskunft, an welchen Universitäten und Hochschulen sie ihre Mitarbeitenden vorzugsweise rekrutieren. Der Schwerpunkt des Rankings liegt dabei auf den Bedürfnissen der Unternehmen, also der Praxisrelevanz der Ausbildung. 2024 ist die HM in allen bewerteten Fächern unter den Top Ten. Mit einem erneuten 2. Platz setzt das Fach Wirtschaftsingenieurwesen eine seit mittlerweile acht Jahren andauernde Erfolgsserie unter den Top 2 fort. Bei Informatik und Wirtschaftsinformatik erreicht die HM ebenfalls Platz 2. Auch die Fächer Betriebswirtschaft, Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau wurden wieder unter die ersten Zehn gewählt, was für ihre Qualität in Lehre und Forschung spricht.

DFG Förderatlas

Der Förderatlas ist das umfassendste Zahlenwerk zur öffentlichen Finanzierung der Forschung in Deutschland und wird seit 1997 alle drei Jahre von der DFG als größter Forschungsförderorganisation und zentraler Einrichtung für die Selbstverwaltung der Wissenschaft hierzulande herausgegeben. Die Hochschule München konnte in den letzten Jahren die Höhe der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligten Geldmittel deutlich steigern. In Bayern ist sie bei den Hochschulen für angewandte Wissenschaften führend. Im nationalen Vergleich konnte sie sich von Rang 5 auf den 2. Platz verbessern. Die geförderten Fachgebiete umfassen das gesamte Fächerspektrum der HM von Bauingenieurwesen über Informatik, System- und Elektrotechnik, Maschinenbau und Produktionstechnik über die angewandten Naturwissenschaften bis hin zu den Sozialwissenschaften.

Bayerische Absolventenstudie (IHF)

Im Jahr 2024 haben an der gemeinsamen Studie mit dem Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) über 650 Absolventen und Absolventinnen der HM an der Befragung teilgenommen. Von allen Befragten der Studie waren die Alumni der HM am zufriedensten mit ihrem Studium. Vor allem in der Bewertungskategorie „Kompetenzen“ bewerteten sie die an der HM erlernten Fachkompetenzen (73%), Schlüsselkompetenzen (61%) und Transferkompetenzen (80%) als besonders positiv.

Career Test 2024

Zu Beginn des Jahres beteiligten sich fast 930 Studierende der HM an der jährlichen Befragung durch das Beratungsunternehmen Universum Global. Sie gaben wichtige Einblicke in ihre Sichtweise der Hochschule, Persönlichkeitsprofile, Karrierevorstellungen und Arbeitgeberpräferenzen. Dabei assoziieren die befragten Studierenden die HM besonders häufig mit den Begriffen „Praxis“ und „Vielfältig“. Mehr als zwei Drittel der befragten Studierenden würde erneut an der HM studieren. In der Kategorie Arbeitsmarktfähigkeit und Karrieremöglichkeiten werden „Fokus auf professionelle Entwicklung“ (37%) und „gute Beschäftigungschancen“ (36%) am meisten assoziiert. Noch wichtiger sind die exzellente Bildung (62%) und das vielfältige Kursangebot (44%).

Oskar-Prämierung

Studierende für die angewandte Wissenschaft zu begeistern, ist eine der Kernaufgaben der Hochschule München. Daher hat die HM auch 2024 wieder ihren akademischen Oskar-Preis für herausragendes Engagement in der Lehre vergeben, dieses Jahr bereits zum neunten Mal.

Oskar-würdig waren auch zwei Studienabschlüsse: eine Bachelorarbeit zu studentischem Engagement sowie eine Masterarbeit zu einer Marketinganalyse eines journalistischen Podcasts. Ebenso vergeben wurden je ein Oskar für angewandte Forschung im Bereich Informatik und für ein Start-up als herausragender Partner der Praxis. Schließlich ging ein Oskar an eine exzellente Promotion über ein neuartiges Kultivierungsverfahren für Bakterien.

Im Rahmen einer „sportlichen“ Oskar-von-Miller-Feier mit dem Hintergrund der Fußball EM in Deutschland sowie der Sommerolympiade in Paris hat die HM folgende Prämierungen vergeben:

- **Oskar „Qualität in der Lehre“**
Prof. Dr. Verena MacIntosh,
Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
- **Oskar „Angewandte Forschung und Entwicklung“**
Prof. Dr. Stefan Wallentowitz,
Fakultät für Informatik und Mathematik
- **Oskar „Partner der Praxis“**
Noxon GmbH, vertreten durch Maria Neugschwender
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Bachelor)**
Adrian Strohmer, Fakultät für Design
- **Oskar „Exzellenter Studienabschluss“ (Master):**
Melanie Geigenberger, Fakultät für Technische Systeme, Prozesse und Kommunikation
- **Oskar „Exzellente Promotion“**
Dr.-Ing. Frédéric Lapierre,
kooperative Promotion an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und der RWTH Aachen

hm.edu/oskar

1

Festveranstaltung mit sportlichem Motto

6

Oskars für Lehre, Forschung und Transfer

86

Minuten Oskar-von-Miller-Feier im Hörsaal Roter Würfel

Preise für die HM

Auch in 2024 wurden zahlreiche Lehrende und Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierende der Hochschule München mit Preisen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik ausgezeichnet. Hier eine Auswahl davon.

<p>Andritz Pulp and Paper</p> <p>Andritz Förderpreis (Bestes Grundstudium) <i>Elias in der Strohl</i></p>	<p>Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement Bayern</p> <p>Harbert-Buchpreis <i>Celine Eyraud, Thomas Röhrli, Daniel Holzner</i></p>
<p>Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik an Hochschulen für angewandte Wissenschaften</p> <p>Outstanding Reviewer Award <i>Prof. Dr. Jörg Puchan</i></p>	<p>iF Design</p> <p>iF Design Award / Kategorie „Professional Concept“ <i>Team des TUM-Hyperloop mit HM Student Leonhard Schulz</i></p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus</p> <p>Förderpreis der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung <i>Christian Forstner</i></p>	<p>Institut für Universal Design</p> <p>Universal Design Award <i>Pablo Jiménez-Bermejo, Anja Lietzau, Simon Sieber</i></p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst & Bayerwerk AG</p> <p>Kulturpreis Bayern / Kategorie Wissenschaft <i>Anna Kunrath</i></p>	<p>International Conference on Diagnostics in Electrical Engineering</p> <p>Best Student Paper <i>Sandra Plötz</i></p>
<p>Bernhard-Borst-Stiftung</p> <p>Senator Bernhard Borst Preis <i>Benedict Borgmann, Pia Hennig, Franz Rehrli</i></p>	<p>Koehler Paper</p> <p>Koehler Paper Award <i>Elisabeth Bytomski, Dilek Yaylali</i></p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Matrixbiologie e.V.</p> <p>Best Oral Presentation Prize <i>Bastian Hartmann</i></p>	<p>Konferenz Advanced Nanoparticle Generation and Excitation by Lasers in Liquids</p> <p>Fojtik-Henglein-Preis <i>Prof. Heinz P. Huber</i></p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen & Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis</p> <p>Deutscher Nachhaltigkeitspreis Architektur <i>Prof. Nanni Grau</i></p>	<p>Landeshauptstadt München</p> <p>Hochschulpreis <i>Regina Kirchlechner</i></p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft</p> <p>DGT-ITB Wissenschaftspreis <i>Patrizia Pluskota</i></p>	<p>Palm Gruppe</p> <p>Palm Award (Bester Masterabschluss) <i>Luca Nusser</i></p>
<p>Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung</p> <p>Studierendenpreis <i>Niklas Reggel</i></p>	<p>Schlesinger Global Family Enterprise Case Competition</p> <p>Best Presenter Award <i>Linus Bothe</i></p>
<p>Deutscher Akademischer Austauschdienst</p> <p>DAAD-Preis <i>Bandana Bista</i></p>	<p>Stifterverband in Kooperation mit der Konferenz der Fachbereichstage</p> <p>Ars legendi-Fakultätenpreis Ingenieurwissenschaften und Informatik <i>Prof. Dr. Veronika Thurner</i></p>
<p>European Paper Recycling Council</p> <p>European Paper Recycling Award / Kategorie Innovative Technologien und Forschung & Entwicklung <i>Verbundprojekt KIBAPap</i></p>	<p>Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik</p> <p>VDE Bayern Award / Kategorie Wissenschaft <i>Michael Schwarz</i></p>
<p>Fachbereichstag Informatik</p> <p>Auszeichnung Hervorragende Abschlussarbeit <i>Henrik Böving</i></p>	<p>Verband Deutscher Vermessungsingenieure</p> <p>VDV-Preis <i>Anna Schild, Martin Lachenmayr</i></p>
<p>Fachbereichstag Maschinenbau</p> <p>Deutschlandpreis <i>Leo Ott</i></p>	<p>Verein der Freunde und Förderer der Fakultät für Tourismus der Hochschule München</p> <p>Volker-Letzner-Wissenschaftspreis <i>Maren Schulze-Velmede, Firuze Alpaslan</i></p>
<p>Filmförderungsanstalt und German Films</p> <p>Short Tiger Award <i>Isaac Martínez</i></p>	<p>Verein deutscher Ingenieure e.V.</p> <p>VDI-Preis / Kategorie Bachelorarbeit <i>Dominik Kimmerle</i> VDI-Preis / Kategorie Dissertation <i>Dr. Christina Maria Mayr</i></p>
<p>Georg-Burg-Stiftung München</p> <p>Georg-Burg-Preis <i>Philipp Baur, Jona Hofmann, Jan Rustemeyer, Daniel Golfmann, Jan-Philip Schäfer</i></p>	<p>Verkehrsclub Deutschland e.V.</p> <p>2. Platz beim VCD Sonderpreis <i>Selina Pauler</i></p>

Gleichstellungspreis

Für die HM ist klar: Gleichstellung ist die Grundlage für eine solidarische und exzellente Hochschule. Bereits zum vierten Mal hat sich die HM beim Bund-Länder-finanzierten Professorinnenprogramm beworben – und jedes Mal mit ihren durchdachten Gleichstellungskonzepten und deren Umsetzung überzeugt. Darüber hinaus erhielt die HM 2024 die neu eingeführte Prädikatsauszeichnung „Gleichstellungsstarke Hochschule“.

Das beim Bundesministerium für Bildung und Forschung eingereichte Konzept für Parität an der HM konkretisiert die im Hochschulentwicklungsplan 2023 erarbeitete Gleichstellungsstrategie mit Hilfe verschiedener Maßnahmen. Dazu zählt zum Beispiel die Weiterentwicklung geschlechtersensibler Berufungsverfahren, die Steigerung der Sichtbarkeit von Professorinnen, eine inklusive Gestaltung und Didaktik von MINT-Studiengängen sowie der Aufbau eines dezentralen Gleichstellungscontrolling.

Auch für den wissenschaftsstützenden Bereich verfolgt die HM das Ziel, Gender- und Diversitätsaspekte auf

allen Ebenen und in allen Handlungsfeldern der HM zu berücksichtigen und umzusetzen. 2024 wurde dafür das neue Gleichstellungskonzept für den wissenschaftsstützenden Bereich beschlossen. Dieses enthält Maßnahmen wie spezifische Fortbildungsangebote, eine Förderung von Führen in Teilzeit oder die Evaluierung von Gleichstellungsmaßnahmen.

Die Gleichstellungsinitiativen an der HM durchdringen somit alle Bereiche: Organisation und Steuerung, Ressourcen und Prozesse, Transfer, Forschung und Lehre. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für all diese Maßnahmen ist jedoch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Hochschulkultur hin zu einer diversitätsfreundlichen und inklusiven Umgebung. Daher werden gezielte Initiativen durchgeführt, um das respektvolle Miteinander aller Hochschulmitglieder zu fördern und geschlechtergerechte Organisationsstrukturen zu stärken.

hm.edu/gleichstellung

Übergabe des Prädikats (v.l.): Ministerialrätin Annette Steinich, StMWK-Amtschef Rolf-Dieter Jungk, HM-Präsident Martin Leitner und HM-Hochschulfrauenbeauftragte Elke Wolf



Studierendenvertretung



46

Studierende im
Studentischen Parlament

12

unterschiedliche Referate

Knapp

100

Teilnehmende bei der
HM-Blutspendeaktion

Die Studierendenvertretung (STUVE) der Hochschule München setzt sich ehrenamtlich für die Mitgestaltung und Mitsprache der Studierenden auf Hochschul- und Fakultätsebene ein. Ziel ist es, die Interessen der Studierenden gegenüber Hochschulleitung, Lehrenden und Hochschulverwaltung zu vertreten und das Campusleben aktiv mitzugestalten.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Studentische Parlament: Mit Mitgliedern aus allen 14 Fakultäten und der Studienfakultät MUC.DAI bündelt es studentische Perspektiven der Studierendenschaft. Das Parlament unterteilt sich in zwölf thematische Referate, wie z. B. Nachhaltigkeit oder Diversität und Gesundheit. Darüber hinaus entsendet die STUVE Studierende in zahlreiche Ausschüsse und Delegationen, darunter den Arbeitskreis Mobilität oder den zentralen Paritätischen Ausschuss. Die Studierendenschaft wird zudem im Senat und im Hochschulrat durch zwei direkt gewählte Studierende vertreten, welche so das Bindeglied zum Studentischen Parlament bilden.

Auf Fakultätsebene sind die Fachschaften der erste Kontaktpunkt für die Anliegen der Studierenden. Sie unterstützen den Austausch innerhalb der Fakultäten, bringen sich aktiv in den Fakultätsrat ein und tragen zur Gestaltung des studentischen Lebens bei.

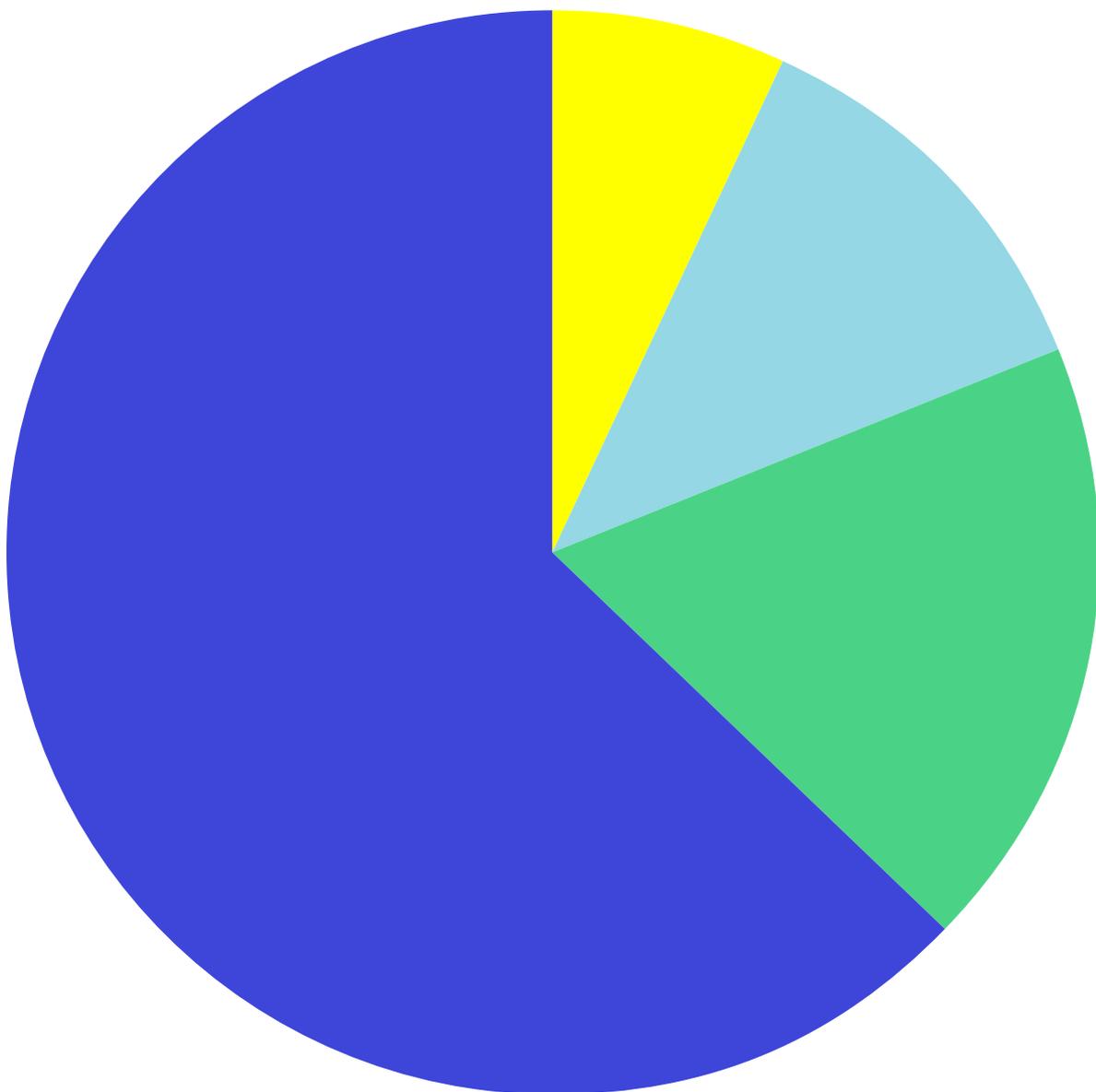
Im Jahr 2024 trug die STUVE dazu bei, an der HM erneut eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) durchzuführen. Knapp 100 Personen nahmen teil, darunter viele Erstspenderinnen und Erstspender. Die Aktion trug zur dringend benötigten Versorgung mit Blutkonserven bei und stärkte das Bewusstsein für die Bedeutung von Blutspenden. Aufgrund des durchweg positiven Feedbacks und der erfolgreichen Organisation sind weitere Blutspendeaktionen an der HM bereits in Planung. Parallel dazu wurde auch auf die Möglichkeit einer Registrierung zur Knochenmarkspende hingewiesen – mit ebenfalls positiver Resonanz.

stuve.hm.edu

Zahlen & Fakten

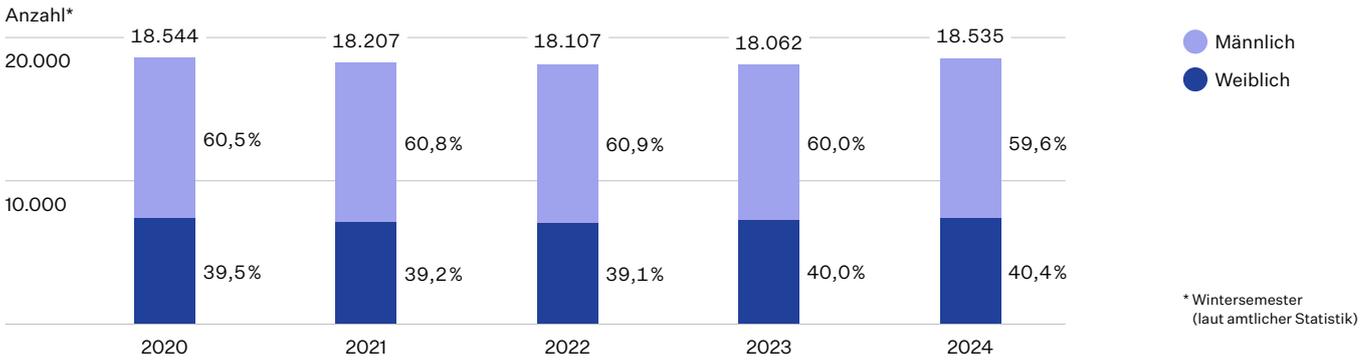
Verteilung Studierende nach Studienfeldern 2024*

● Ingenieurwissenschaften	63,0%
● Wirtschaftswissenschaften	18,2%
● Sozial- und Geisteswissenschaften	12,1%
● Gestaltende Wissenschaften	6,7%

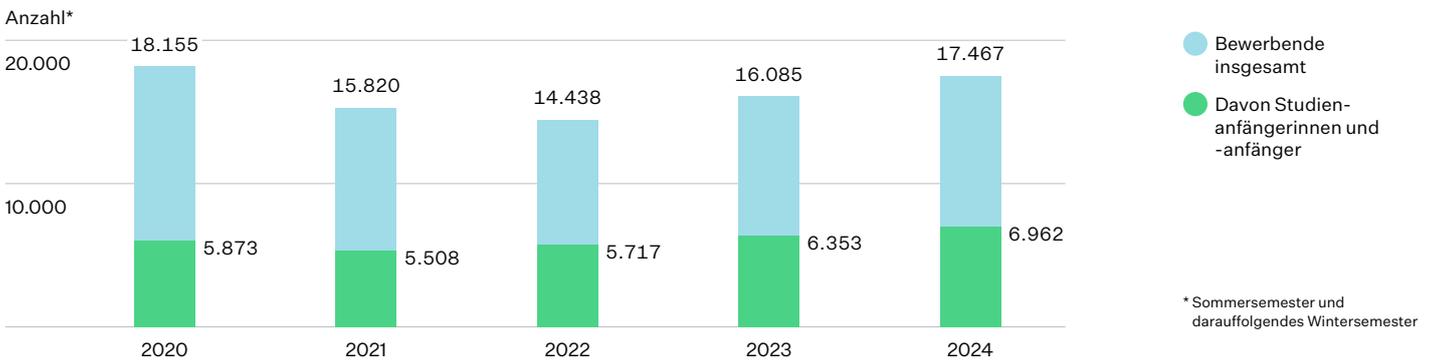


* Wintersemester 2024/25

Studierende



Bewerbende / Studienanfängerinnen und -anfänger



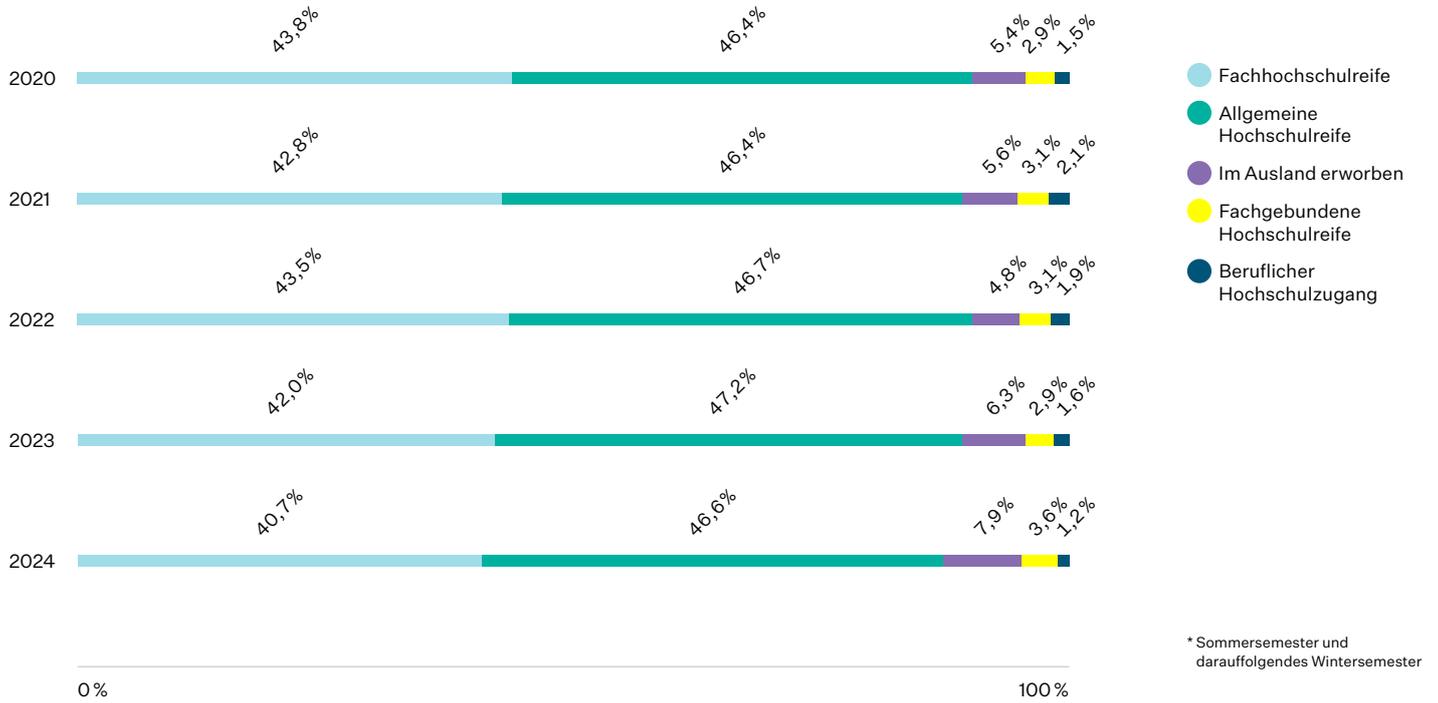
18.535

Studierende im Wintersemester 2024/25
(laut amtlicher Statistik, d.h. ohne Nebenhörende,
Beurlaubte, Zertifikatstudierende,
Internationale Austauschstudierende)

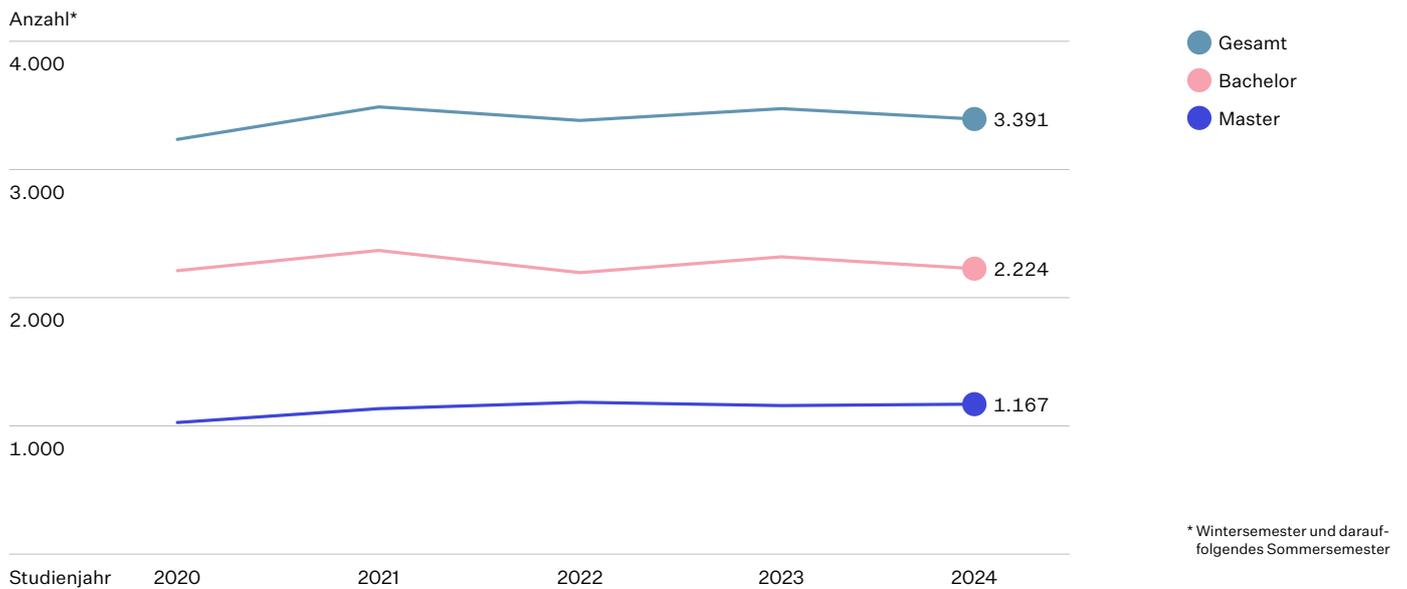
6.962

Studienanfängerinnen und
-anfänger 2024

Studienanfängerinnen und -anfänger nach Zugangsberechtigung*



Absolventen und Absolventinnen nach Studienabschluss



3.391

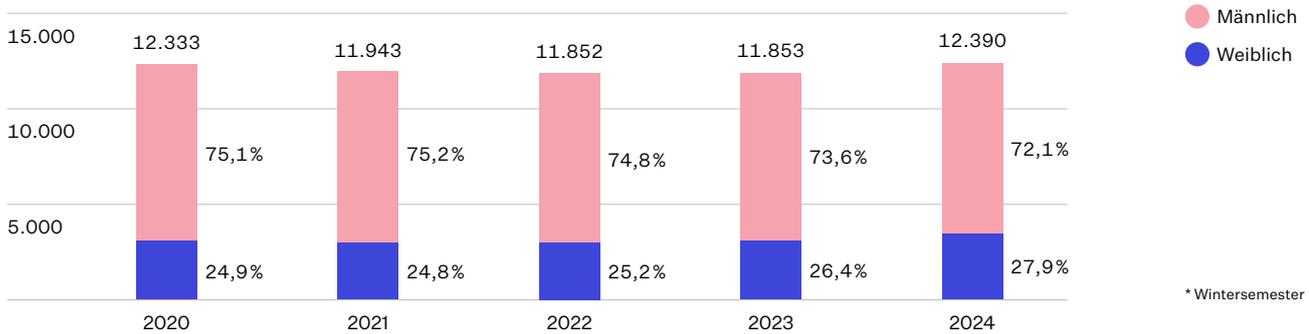
Absolventen und Absolventinnen
im Studienjahr 2024

12.390

Studierende in MINT-Fächern
im Wintersemester 2024/25

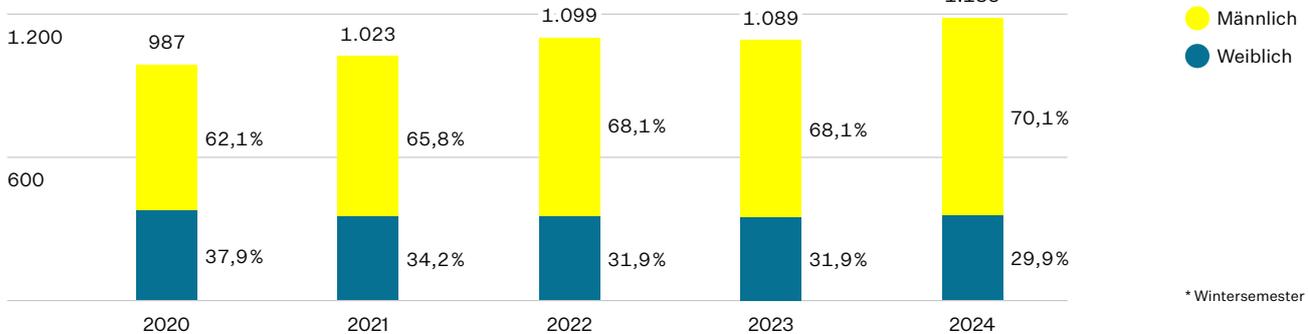
Studierende MINT

Anzahl*



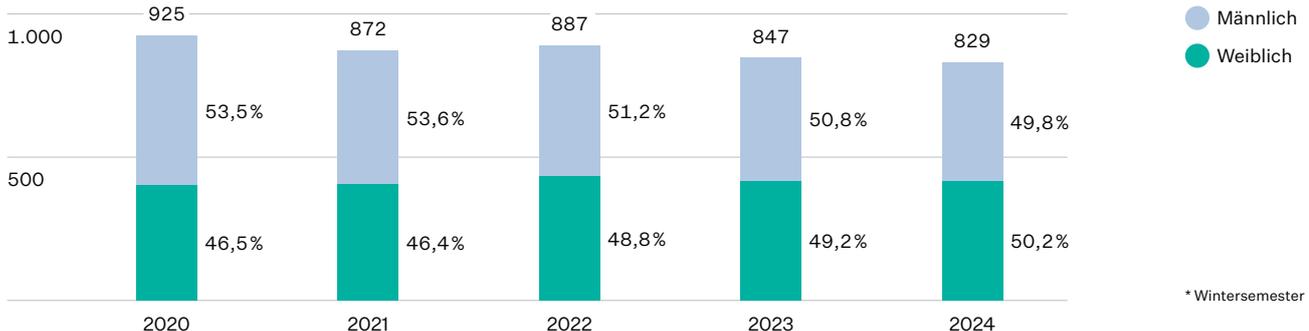
Studierende Dual

Anzahl*



Studierende in Studienangeboten für Berufstätige

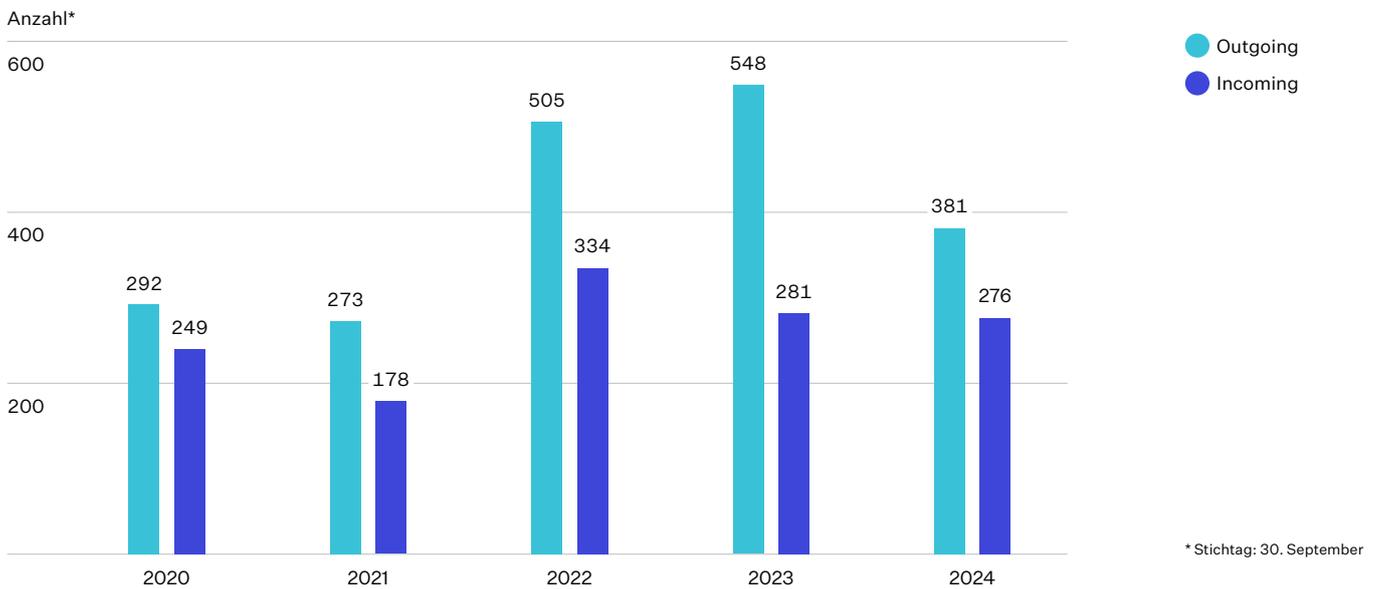
Anzahl*



Internationale Vollzeitstudierende



Austauschstudierende

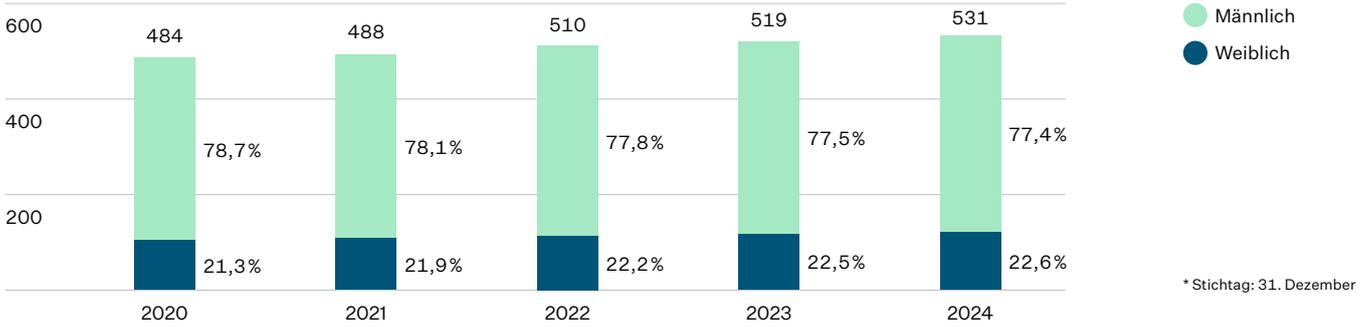


2.678

Internationale Vollzeitstudierende
(im Wintersemester 2024/25)

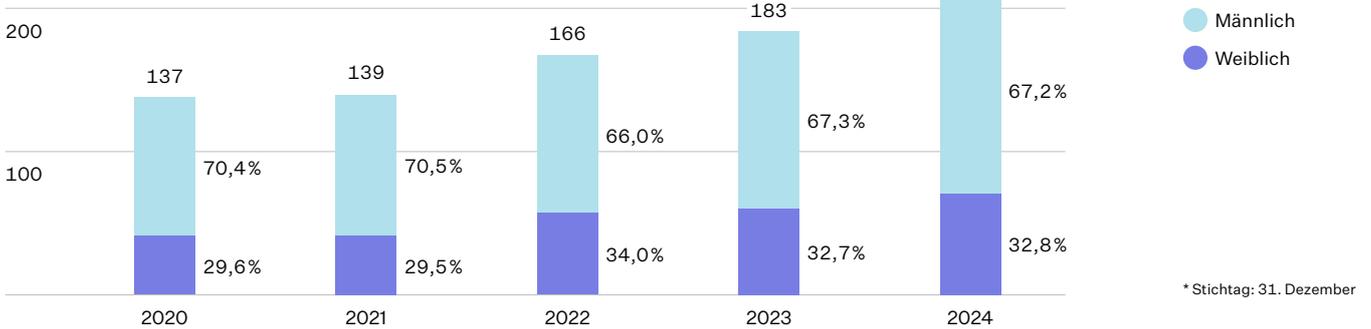
Professorinnen und Professoren

Anzahl*



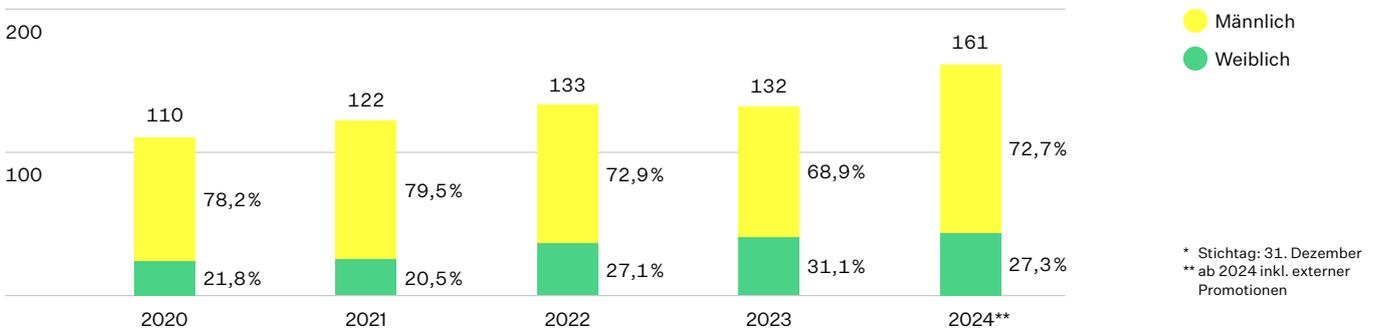
Wissenschaftliche Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*



Promovierende

Anzahl*

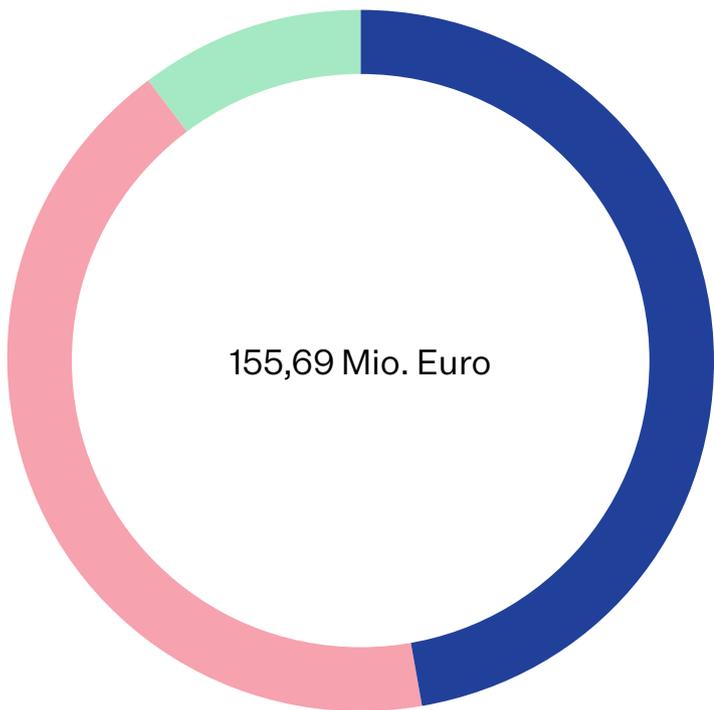


Wissenschaftsstützende Mitarbeitende

Anzahl (Vollzeitäquivalente)*

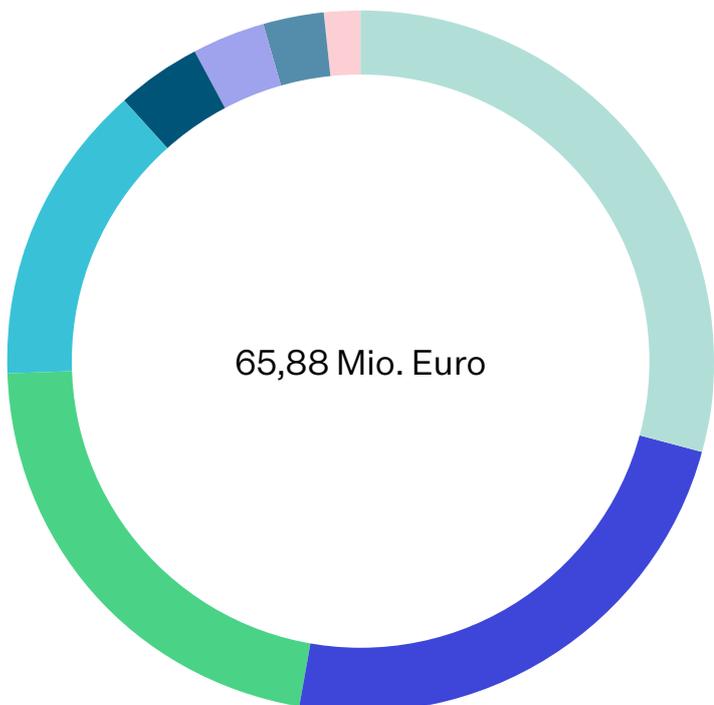


Haushalt gesamt 2024

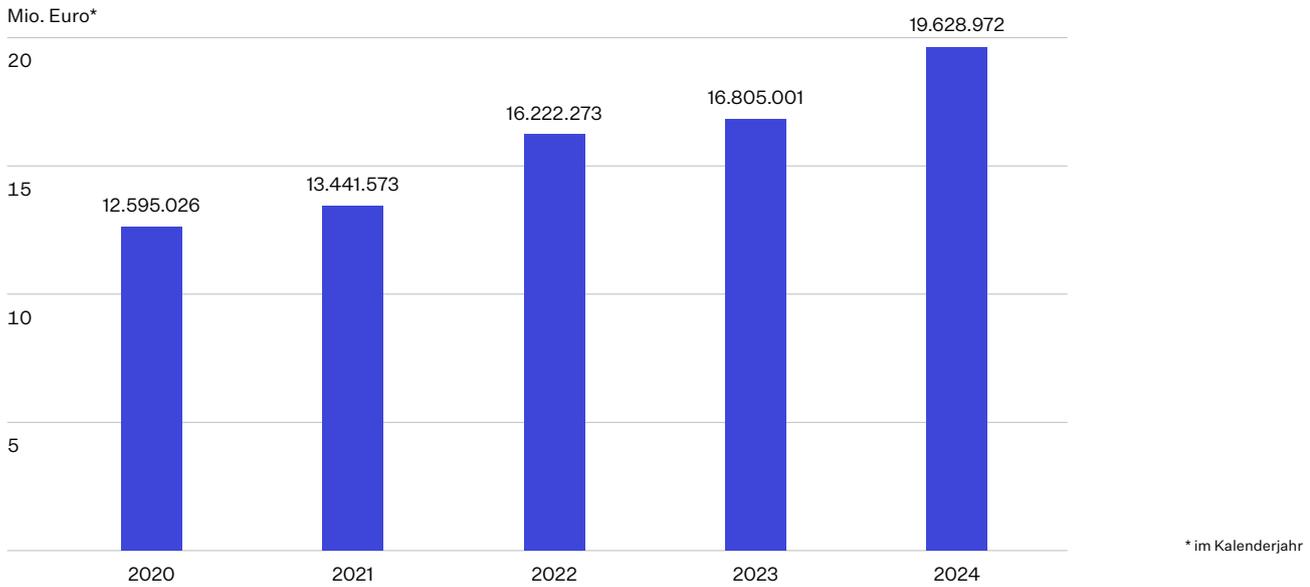


● Staatshaushalt Personalmittel	47,4%
● Körperschaftshaushalt, Drittmittel etc.	42,4%
● Staatshaushalt Sach- und Investitionsmittel	10,2%

Aufschlüsselung weitere Budgets 2024



● Drittmittel	29,5%
● Ausbauplanung	23,4%
● Hightech Agenda Bayern (HTA)	21,9%
● Studienbeiträge / Studienzuschüsse	13,8%
● Zielvereinbarungsmittel	4,0%
● Weiterbildung	3,4%
● Bau	2,6%
● Ersteinrichtungsmittel	1,6%



155,69 Mio.

Euro Gesamthaushalt im Kalenderjahr 2024

19,63 Mio.

Euro Drittmittel

Herausgeber
Prof. Dr. Martin Leitner
Präsident der Hochschule
München (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Christina Kaufmann
Constance Schölch
Tanya Seidl-Winkle
Dr. Melanie Unbehend
Dr. Sven Winterhalder
Simone Wittmann

Grafik
Annika Goepfrich
Studio Sosa / Design

Druck
Joh. Walch
Augsburg

Anschrift
Hochschule München
University of Applied Sciences
Lothstraße 34
80335 München
hm.edu
kommunikation@hm.edu

Bildnachweise
Cover Johanna Weber
S. 3 Julia Bergmeister
S. 9 Johanna Weber
S. 10 Christiane Taddigs-Hirsch
S. 11 Alexander Ratzing
S. 13 Julia Bergmeister
S. 15 Alexander Ratzing
S. 16 Birte Stahl
S. 17 Johanna Weber
S. 20 Ulrike Myrzik
S. 21 Privat
S. 23 Sigrid Reinichs
S. 25 Julia Bergmeister
S. 29 Alexander Ratzing
S. 30 Privat

H M



Hochschule
München
University of
Applied Sciences